



Geschäftsjahr 2021

Kurzbericht
per 31.12.2021

Auf einen Blick

AUF EINEN BLICK	2021	2020	Veränderung in %
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
Bilanz			
Bilanzsumme	6'011,59	5'518,52	8,9
Kundenausleihungen (brutto)	3'910,50	3'796,47	3,0
– Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'249,40	4'068,24	4,5
– Kassenobligationen	31,04	28,69	8,2
Kundengelder	4'280,44	4'096,93	4,5
davon Schuldscheindarlehen zu Refinanzierungszwecken	932,00	926,00	0,6
effektive Kundengelder	3'348,44	3'170,93	5,6
Eigenkapital vor Gewinnverteilung	516,91	496,31	4,2
Eigenkapital nach Gewinnverteilung	504,01	484,45	4,0
Erfolgsrechnung			
Brutto-Erfolg Zinsgeschäft	49,90	48,90	2,1
Netto-Erfolg Zinsgeschäft	50,04	48,27	3,7
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	8,66	7,89	9,7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger ordentlicher Erfolg	8,99	3,76	139,3
Bruttoerfolg	67,69	59,92	13,0
Geschäftsaufwand	–33,17	–31,16	6,4
Bruttogewinn	34,52	28,76	20,1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–2,30	–3,47	–33,8
Geschäftserfolg	32,03	25,09	27,7
Ausserordentlicher Erfolg	0,28	0,04	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–15,33	–9,52	61,0
Gewinn	16,98	15,60	8,8
Gewinnverwendung			
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	4,07	3,74	8,8
Dividende PS-Kapital	2,22	2,04	8,8
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	8,14	7,48	8,8
Abgeltung der Staatsgarantie	2,55	2,34	8,8
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	10,69	9,82	8,8
Depotvolumen			
Fremdwährungen umgerechnet in CHF	1'873,95	1'656,59	13,1
Partizipationsscheine			
Dividende PS (in % des Nominalwerts)	37,00	34,00	8,8
Jahresendkurs (in CHF)	1'140,00	1'110,00	2,7
Rendite (in %)	3,25	3,06	
Personalbestand			
Mitarbeitende	170	170	0,0
Lernende	16	18	–11,1
Vollpensen inklusive Lernende	159,00	159,40	–0,3
Vollpensen im Jahresdurchschnitt (Quartalsbasis)	159,56	154,66	3,2
Personal Reinigung, Cafeteria usw. (in Teilpensen)	16	16	0,0

Obwaldner Kantonalbank mit ausgezeichnetem Jahresergebnis 2021

Die Obwaldner Kantonalbank präsentiert ein ausgezeichnetes Ergebnis 2021. Ein starkes Wachstum, ein grandioses Börsenjahr und die stabile Kostenentwicklung prägen das Geschäftsjahr.



ZINSENGESCHÄFT

Der Netto-Erfolg im Zinsengeschäft von 50,04 Millionen Franken übertrifft den Vorjahreswert um 3,7 Prozent.



BILANZSUMME

Die Bilanzsumme wächst um 493,07 Millionen Franken. Sie verzeichnet somit ein Plus von 8,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr und steigt auf über 6 Milliarden Franken.



DIVIDENDE

Die Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen erhalten eine Dividende von 37 Prozent auf dem Nominalwert ausbezahlt. Bei einem Jahresendkurs von 1'140 Franken entspricht das einer Rendite von 3,25 Prozent.

Marktumfeld

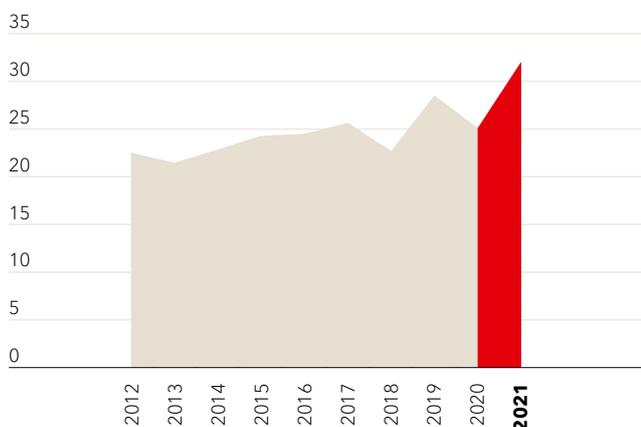
Auch das Jahr 2021 ist von der Covid-19-Pandemie geprägt. Die Schweizer Wirtschaft trotz der Pandemie. Angetrieben von der regen globalen Nachfrage liegen die Schweizer Güterexporte bereits zum Jahresbeginn wieder höher als vor der Krise. Die Anleger blicken trotz Pandemie auf ein sehr gutes Anlagejahr zurück.

Obwaldner Wirtschaft mit dynamischem Wachstum

Für den Kanton Obwalden resultiert insgesamt ein von BAK Economics prognostiziertes Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 4,6 Prozent (Vorjahr: -4,9%). Dies entspricht einer der höchsten Wachstumsraten aller Kantone. Die Gesamtschweiz erreicht voraussichtlich ein Plus von 3,5 Prozent (Vorjahr: -2,4%). Die Bruttowertschöpfung für den Kanton Obwalden liegt im Berichtsjahr bei einem

Geschäftserfolg

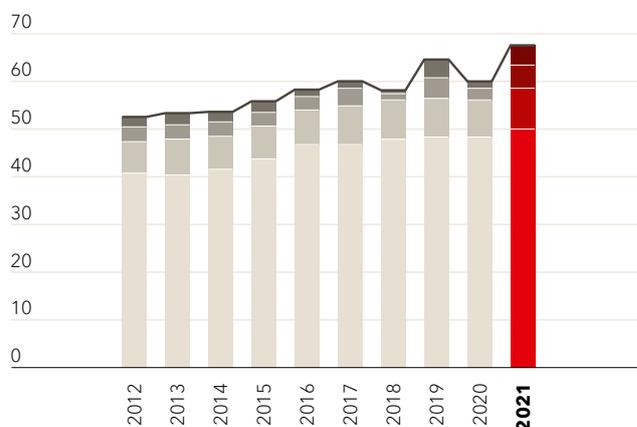
(in Mio. CHF)



Geschäftserfolg 2021: CHF 32,03 Mio.

Ertragszahlen Bruttoerfolg

(in Mio. CHF)



Bruttoerfolg 2021: CHF 67,69 Mio.

- Übriger Erfolg
- Erfolg Handelsgeschäft
- Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
- Netto-Erfolg Zinsengeschäft

realen Wachstum von 4,6 Prozent (Vorjahr: -4,7%). Für die Gesamtschweiz liegt der prognostizierte Wert bei 3,5 Prozent (Vorjahr: -2,2%).

Die Arbeitslosenquote in Obwalden beträgt im Jahresdurchschnitt 1,0 Prozent. Sie liegt erneut deutlich unter dem Schweizer Wert von 3,0 Prozent.

Obwaldner Immobilienpreise weiterhin im Steigflug

Im Kanton Obwalden setzt sich der Immobilien-Boom mit hohem Tempo fort. Gemäss Immobilienunternehmen IAZI AG erzielen die Eigenheimpreise im Kanton Obwalden im Herbst 2021 innert Jahresfrist die rekordverdächtige Wachstumsrate von 7,4 Prozent. Schweizweit sind es 5,5 Prozent. Die tiefen Zinsen in Kombination mit steigenden Inflationsraten schaffen den Anreiz, Kapital in Sachwerte wie Grundbesitz zu verschieben.

Der Preisindex für Einfamilienhäuser weist per Ende September ein Plus von 8,1 Prozent aus. Ein absoluter Spitzenwert im landesweiten Vergleich von 5,8 Prozent. Beim Stockwerkeigentum sieht das Bild ähnlich aus: ein Plus von 6,9 Prozent in Obwalden, ein Plus von 5,1 Prozent schweizweit. Das flächendeckend erhöhte Preisniveau zeigt, dass geeignete Objekte auf dem Obwaldner Wohnungsmarkt äusserst rar sind.

Sehr gutes Anlagejahr trotz Pandemie

Der Blick zurück auf die Aktienmärkte bestätigt: 2021 war ein sehr gutes Jahr. Die positive Grundstimmung an den Aktienmärkten bleibt bestehen, trotz Wellenbewegungen beim Pandemiegeschehen und den damit einhergehenden behördlichen Massnahmen, die die wirtschaftliche Entwicklung bremsen. Aktien sind für Anleger die bevorzugte

Anlageklasse. Die Volatilität fällt im Vergleich zum Vorjahr weitaus geringer aus. Eine kurzzeitige Abwärtstendenz an den meisten Börsenplätzen im September wird bis Mitte November wieder wettgemacht. Der Swiss Market Index (SMI) erreicht im Dezember mit 12'997 Punkten ein neues Allzeithoch.

Angespannt ist die Preisfront. Die Kombination aus starker wirtschaftlicher Erholung sowie anhaltender globaler Liefer- und Kapazitätsengpässe führt in den Industrieländern zu rekordhohen Inflationsraten. Die grossen Notenbanken setzen ihren eingeschlagenen Kurs der geldpolitischen Normalisierung bis Ende Jahr fort und reduzieren ihre Wertpapierkäufe. Der Euro schwächelt das ganze Jahr über. Er verliert gegenüber dem Schweizer Franken deutlich an Wert, was für die Exportwirtschaft zunehmend zur Herausforderung wird.

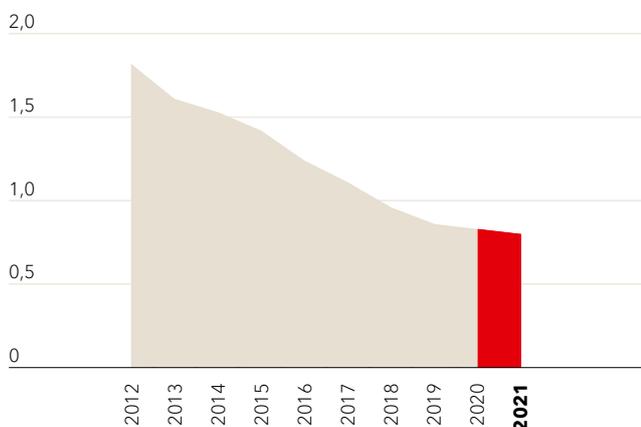
Ergebnis

Der Bankrat und die Geschäftsleitung bewerten das Geschäftsergebnis mit dem beachtlichen Geschäftserfolg von 32,03 Millionen Franken als ausgezeichnet. Das ausserordentliche Börsenjahr wirkt sich sehr erfreulich auf das Geschäftsjahr 2021 und somit auf das Ergebnis der Obwaldner Kantonalbank aus.

Kanton erhält 10,69 Millionen Franken

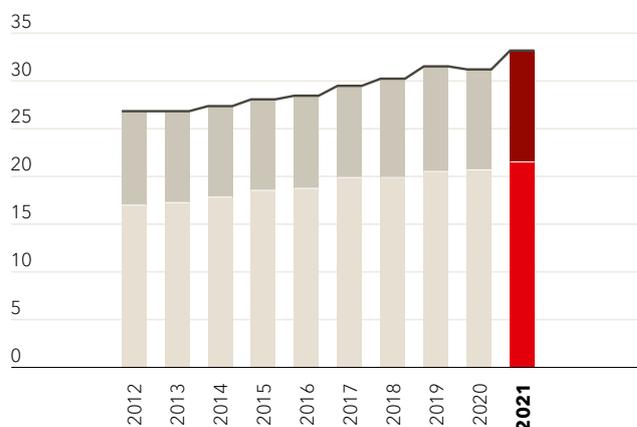
Die Obwaldner Kantonalbank entrichtet dem Kanton Obwalden 10,69 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie. Das sind rund 280 Franken pro Obwaldnerin und Obwaldner. Ausserdem zahlt die Obwaldner Kantonalbank eine Dividende von 37 Prozent pro Partizipationsschein aus. Bei einem Jahresendkurs von

Wertberichtigungsquote
(in Prozent)



■ Wertberichtigungsquote 2021: 0,80 Prozent

Geschäftsaufwand
(in Mio. CHF)



— Geschäftsaufwand 2021: CHF 33,17 Mio.
 ■ Sachaufwand 2021: CHF 11,67 Mio.
 ■ Personalaufwand 2021: CHF 21,49 Mio.

1'140 Franken entspricht das einer Rendite von 3,25 Prozent. Davon profitieren die rund 2'400 Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen.

Sehr zufrieden mit Zinsengeschäft

Der wichtigste Ertragspfeiler der Bank, das Zinsengeschäft, hat sich 2021 äusserst positiv entwickelt. Der Brutto-Erfolg im Zinsengeschäft ist um 2,1 Prozent gestiegen. Ausschlaggebend für die Zunahme ist einerseits das Wachstum der Kundenausleihungen um 2,2 Prozent. Andererseits das aktive Bewirtschaften der durch die Schweizerische Nationalbank festgelegten Freigrenze. Negativzinsen zahlen bei der Obwaldner Kantonalbank fast ausschliesslich institutionelle Kunden, nur in ganz seltenen Fällen Privat- und Firmenkunden.

Nach dem Vorsichtsprinzip hatte die Bank Wertberichtigungen gebildet, um mögliche Kreditausfälle wegen der Pandemie zu überbrücken. Schwierig ist es im Berichtsjahr nach wie vor für die Tourismusbranche und den Gastrobereich. Die einheimischen Gäste können die fehlenden ausländischen Gäste nicht kompensieren. Einmal mehr haben die einheimischen Unternehmen in anderen Branchen ihre Innovationskraft bewiesen. Viele haben die Krise als Chance angesehen und sich weiterentwickelt. Sie haben Nischen entdeckt und passende Lösungen angeboten. So können viele Obwaldner Unternehmen das zweite von der Covid-19-Pandemie gezeichnete Geschäftsjahr erneut positiv abschliessen. Dadurch entspannte sich die Risikosituation insgesamt leicht, sodass Wertberichtigungen teilweise wieder aufgelöst wurden.

Börse beflügelt Anlagegeschäft

Um 9,7 Prozent gestiegen sind die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Dieses partizipiert

mit 8,66 Millionen Franken am Bruttoerfolg. Dank einem ausserordentlich guten Börsenjahr steuern das Handelsgeschäft und der übrige ordentliche Erfolg weitere 8,99 Millionen Franken an den Bruttoerfolg bei. Gewinne konnten sowohl im Handelsgeschäft wie auch mit dem Veräussern eigener Finanzanlagen realisiert werden. Hinzu kommen gute Dividendenerträge aus Beteiligungspapieren. Der Handelserfolg übertrifft mit 5,00 Millionen Franken das Ergebnis des Rekordjahres 2019 um 16,4 Prozent.

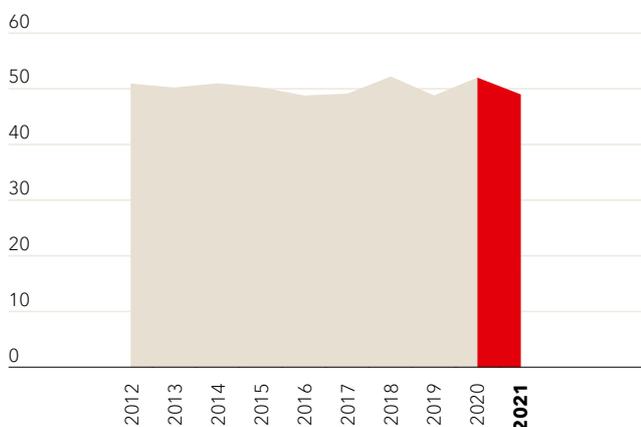
Kostenentwicklung stabil gehalten

Der Geschäftsaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 6,4 Prozent auf 33,17 Millionen Franken. Der während des Jahres durchschnittlich um 3,2 Prozent höhere Bestand an Vollzeitstellen wirkte sich auf die Personalkosten aus. Für 2021 weist die Obwaldner Kantonalbank im Jahresdurchschnitt 160 Vollzeitstellen aus. Weitere gezielte Investitionen in die Digitalisierung führten auch im Sachaufwand zu höheren Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr. Dass die Obwaldner Kantonalbank die Kosten 2021 im Griff hatte, zeigt das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag. Die Cost-Income-Ratio von 49,0 Prozent bestätigt, dass die Bank sehr effizient unterwegs ist.

Erfolgskurs bis Ende Jahr beibehalten

Der Geschäftserfolg, eine Kennzahl der operativen Leistung, beträgt 32,03 Millionen Franken – fast 30 Prozent höher als im Vorjahr. Auch im Vergleich mit dem ausgezeichneten Jahresergebnis 2019 liegt der Wert rund 12 Prozent höher. Zur Stärkung der Eigenmittel weist die Bank den Reserven für allgemeine Bankrisiken 15,33 Millionen Franken zu. Der Jahresgewinn übertrifft das Resultat 2020 um 8,8 Prozent und fällt mit 16,98 Millionen Franken sogar knapp höher aus als dasjenige von 2019.

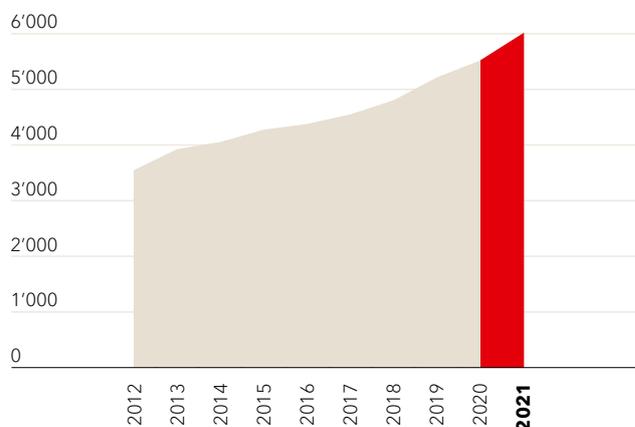
Cost-Income-Ratio
(in Prozent)



Cost-Income-Ratio 2021: 49,00 Prozent

Geschäftsaufwand von 33,17 Millionen Franken im Verhältnis zum Bruttoerfolg von 67,69 Millionen Franken

Bilanzsumme
(in Mio. CHF)



Bilanzsumme 2021: CHF 6'012 Mio.

Gesundes Wachstum im Kerngeschäft

Die Bilanzsumme übersteigt erstmals die 6-Milliarden-Franken-Grenze. Sie wächst 2021 um 493,07 Millionen Franken – rund 190 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Davon entfallen 372,62 Millionen Franken auf die flüssigen Mittel. Mit einem Volumen von über 3,6 Milliarden Franken ist die Obwaldner Kantonalbank die bedeutendste Hypothekarbank in Obwalden. Das Wachstum im Kerngeschäft ist mit 141,10 Millionen Franken respektive 4,1 Prozent praktisch gleich hoch wie in der Vorjahresperiode. Um 183,51 Millionen Franken zugenommen hat auch das Volumen der Kundeneinlagen. Sie belaufen sich per Ende 2021 auf 4,3 Milliarden Franken.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2021 vor Gewinnverteilung beträgt 516,91 Millionen Franken. Das entspricht 8,6 Prozent der Bilanzsumme. Ein Wert, der für das gesunde Fundament der Bank steht.

Neuer Hauptsitz eingeweiht

Am 30. August 2021 heisst die Obwaldner Kantonalbank erstmals ihre Kundinnen und Kunden in ihrem neuen Hauptsitz Quadrum in Sarnen Nord willkommen. Es ist ein geschichtsträchtiger Moment für die Obwaldner Kantonalbank und ihre Mitarbeitenden. Es ist der OKB-Hauptsitz für die kommenden Generationen Obwaldnerinnen und Obwaldner. Denn letztmals hat die Bank vor 112 Jahren einen neuen Hauptsitz bezogen. Das Gebäude bietet der Bank die nötigen Raumverhältnisse für eine gesunde Weiterentwicklung in den kommenden Jahren.

Ausblick 2022

Für das Geschäftsjahr 2022 ist die Grundstimmung positiv. Die Obwaldner Kantonalbank rechnet nach dem

ausgezeichneten Jahresergebnis 2021 für 2022 mit einem durchschnittlichen – aber auf hohem Niveau verlaufenden – Geschäftsjahr. Sie geht davon aus, dass das Wachstum kleiner als im Jahr 2021 ausfallen wird. Auch bei der Börsenentwicklung dürfte sich eine «Normalisierung» einstellen. Die Folge: ein eher durchschnittliches Börsenjahr. Nach wie vor bleibt auch die Entwicklung der Pandemie ein grosser Unsicherheitsfaktor. Sie kann den Geschäftsverlauf massgeblich beeinflussen.

In der ersten Jahreshälfte 2022 wird die Obwaldner Kantonalbank die Türen ihres neuen Hauptsitzes Quadrum für die breite Öffentlichkeit öffnen. Ein besonderer Moment, der wegen der Pandemie auf sich warten liess. Mit Stolz wird die Bank ihr neues Zuhause den Obwaldnerinnen und Obwaldnern zeigen. Ein Zuhause, das für Obwaldner Qualität steht – sowohl beim Material als auch beim Handwerk.

Obwaldner Kantonalbank

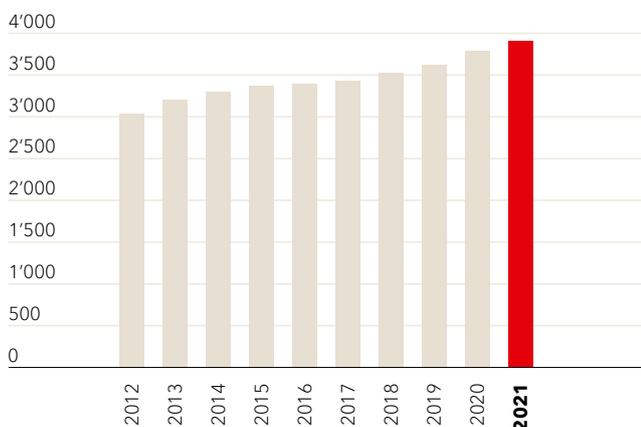
Bankrat und Geschäftsleitung

Hinweis zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Obwaldner Kantonalbank verwendet neu das inhärente anstatt das latente Wertberichtigungsverfahren. Dieser Wechsel wirkt sich weder auf den Berechnungsmodus noch auf die Berechnungsbasis aus. Er hat keine Auswirkung auf die Erfolgsrechnung.

Kundenausleihungen (brutto)

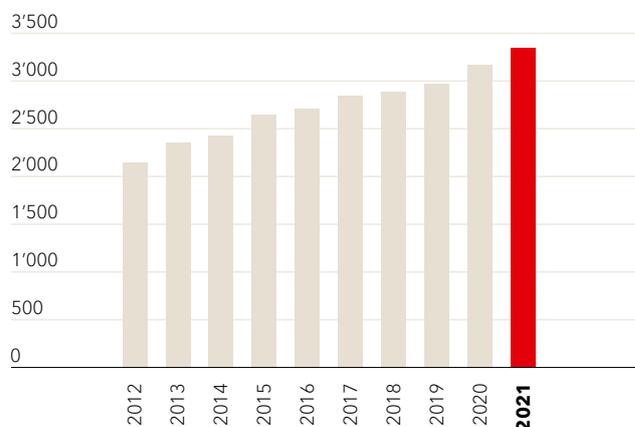
(in Mio. CHF)



Kundenausleihungen 2021: CHF 3'911 Mio.

Kundengelder (effektiv)

(in Mio. CHF)



Kundengelder 2021: CHF 3'348 Mio.

Bilanz

BILANZ PER 31. DEZEMBER	31.12.2021	31.12.2020
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'198'434	825'815
Forderungen gegenüber Banken	377'241	377'187
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	277'262	305'541
Hypothekarforderungen	3'604'193	3'463'096
Handelsgeschäft	7'724	11'704
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	75	147
Finanzanlagen	467'562	479'293
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'778	4'628
Beteiligungen	5'704	4'520
Sachanlagen	66'413	43'993
Sonstige Aktiven	2'206	2'592
Total Aktiven	6'011'592	5'518'516
Total nachrangige Forderungen	6'115	12'126
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	6'015	6'023
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	506'237	228'923
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	75'000	75'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'249'396	4'068'242
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	602	147
Kassenobligationen	31'044	28'686
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	609'000	597'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'966	11'474
Sonstige Passiven	946	906
Rückstellungen	10'487	11'834
Reserven für allgemeine Bankrisiken	305'253	289'919
Dotations-/PS-Kapital	28'000	28'000
Gesetzliche Kapitalreserve	14'017	14'017
Gesetzliche Gewinnreserve	95'963	92'199
Freiwillige Gewinnreserven	56'828	56'828
Eigene Kapitalanteile	-124	-259
Gewinn	16'977	15'600
Total Passiven	6'011'592	5'518'516
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
Ausserbilanzgeschäft		
Eventualverpflichtungen	15'618	21'816
Unwiderrufliche Zusagen	241'836	279'242
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	16'234	12'170
Verpflichtungskredite	0	0

Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	2021	2020
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	48'530	49'388
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	477	704
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	4'819	5'301
- Zinsaufwand	-3'923	-6'497
- Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	49'903	48'896
- Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	137	-626
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	50'040	48'270
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	6'548	5'732
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	479	420
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'897	2'895
- Kommissionsaufwand	-1'269	-1'158
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	8'655	7'889
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	4'996	2'549
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	3'049	1'360
- Beteiligungsertrag	503	532
- Liegenschaftenerfolg	296	340
- Anderer ordentlicher Ertrag	150	141
- Anderer ordentlicher Aufwand	0	-1'163
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	3'998	1'210
Bruttoerfolg	67'689	59'918
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-21'492	-20'751
- Sachaufwand	-11'673	-10'412
Subtotal Geschäftsaufwand	-33'165	-31'163
Bruttogewinn	34'524	28'755
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'295	-3'469
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-200	-200
Geschäftserfolg	32'029	25'086
Ausserordentlicher Ertrag	282	38
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-15'334	-9'524
Gewinn	16'977	15'600

Obwaldner Kantonalbank

Im Feld 2
6060 Sarnen

041 666 22 11
info@okb.ch
www.okb.ch